

# Pakt mit Petrus bei den Maifesten

**Tradition** Im Bärenkeller feiern die Bürger unter weiß-blauem Himmel.

**VON PETER K. KOHLER UND  
ANNETTE ZOEPF**

**Bärenkeller/Kriegshaber** Die Siedlergemeinschaft Bärenkeller-Süd-Mitte mit ihrem Vorsitzenden Robert Dettenrieder scheint einen Pakt mit Petrus geschlossen zu haben. Denn pünktlich zum traditionellen Maibaumfest schickte der nach einer schaurig kalten Aprilwoche einen Bilderbuch-Frühlingstag. Für die Aktiven der Siedlergemeinschaft war das der Lohn für ihre Vorbereitungsarbeiten: Sie hatten unter anderem die Zunftschilder gereinigt und den weiß-blauen Anstrich des ungefähr 28 Meter hohen Maibaumes erneuert.

Gute zehn Minuten brauchte der Kranführer. Dann hatte er den Stamm exakt in die richtige Position bugsiiert und die Helfer verankerten ihn mit massiven Gewindebolzen und Stahllaschen in seiner Halterung. Das war auch der Auftakt für ein ohrenbetäubendes „Klangerlebnis“, denn die Fortunaschützen schossen aus allen Rohren ihre Böller in den blauen Himmel.

Gleich darauf bereitete sich der 15-jährige Benjamin Dettenrieder auf einen spektakulären Einsatz vor. Gut gesichert ließ er sich bis in 15 Meter Höhe ziehen, um den Gurt zu lösen, an dem der Stamm beim Aufrichten hing. Heuer steht das „Traditionsstängle“ zum vierten und damit aus Sicherheitsgründen letzten Mal. Im kommenden Jahr muss die Siedlergemeinschaft einen neuen Baum besorgen und herrichten.

Seit dem Jahr 1988 veranstaltet sie das Fest auf dem Bürgerplatz bei der Kirche und hat es zu einer festen Institution im Gemeinschaftsleben des Bärenkellers gemacht. Deswegen fiel es der Aktionsgemeinschaft Pro Bärenkeller auch leicht, auf ihr ursprünglich für den Samstag geplantes Fest zum Abschluss des Kulturfrühlings zu verzichten.

Auf dem Platz standen nicht nur Getränke-, Würstel- und Kuchenstände, an denen sich schnell längere Schlangen bildeten. Hinter dem Platz lockte neben anderen Spielen für Kinder und Jugendliche ein Wettbewerb im Bierkisten-Stapeln die Mutigen an: Gesichert durch einen Klettergurt und kräftige Seilhalter galt es, einen möglichst hohen Turm aus den Kisten zu bauen -und zwar so stabil, dass er einige Augenblicke stehen blieb.

Schon in der ersten Zwischenbilanz zeigte sich Robert Dettenrieder sehr zufrieden mit dem Fest: „Das Wetter ist ideal. Jetzt wollen die Leute endlich raus und den Frühling genießen. Und das ist schließlich der Sinn des Maibaumfestes.“



Hübsch ist er anzusehen, der Maibaum auf dem Bürgerplatz im Bärenkeller. Dort wurde am Samstag bei Bilderbuchwetter gefeiert. Fotos: Michael Hochgemuth



Gut gesichert versuchte sich Markus Langenwalter im Bärenkeller beim Stapeln von Getränkekiste